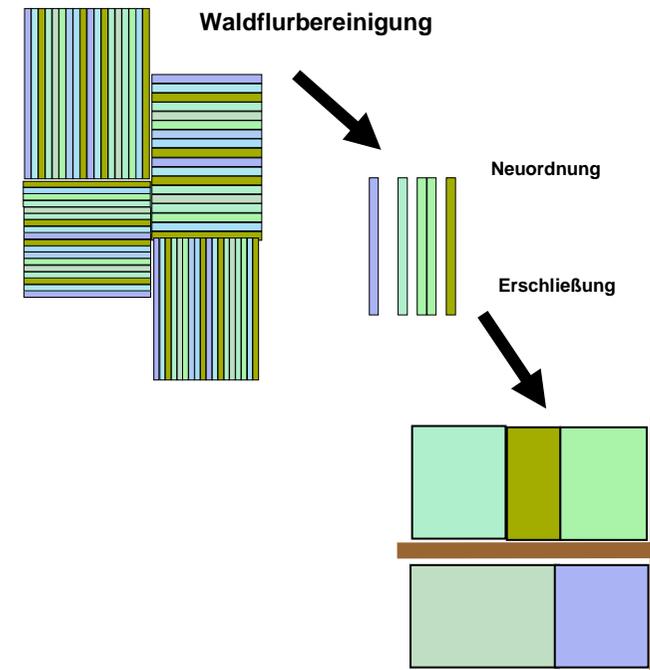
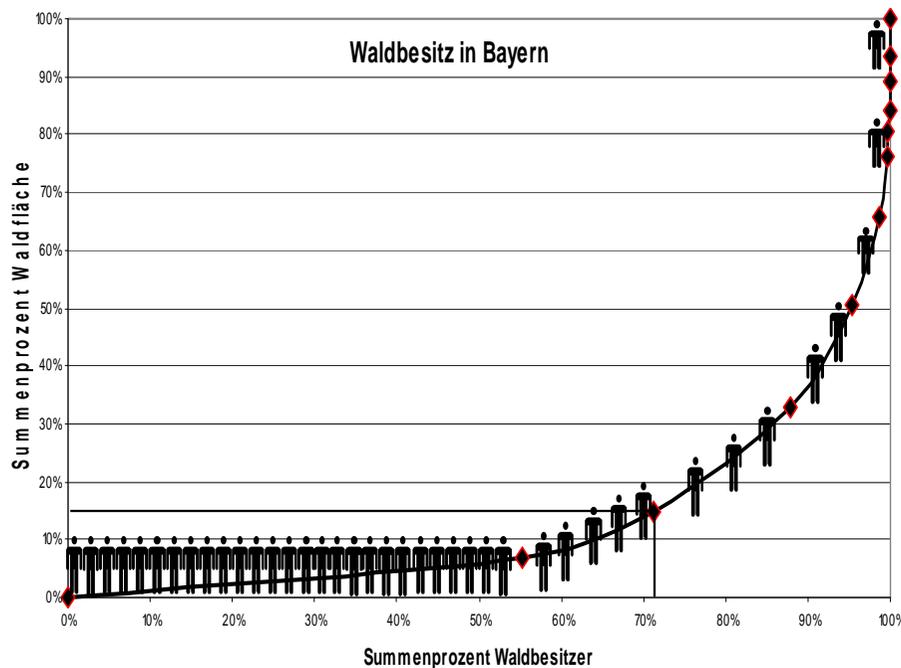


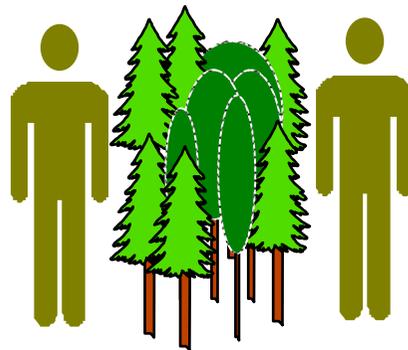
Waldflurbereinigung – Für wen lohnt sich das?

Treffen der Forstpolitikwissenschaftler in
Duderstadt 13. – 15. April 2011

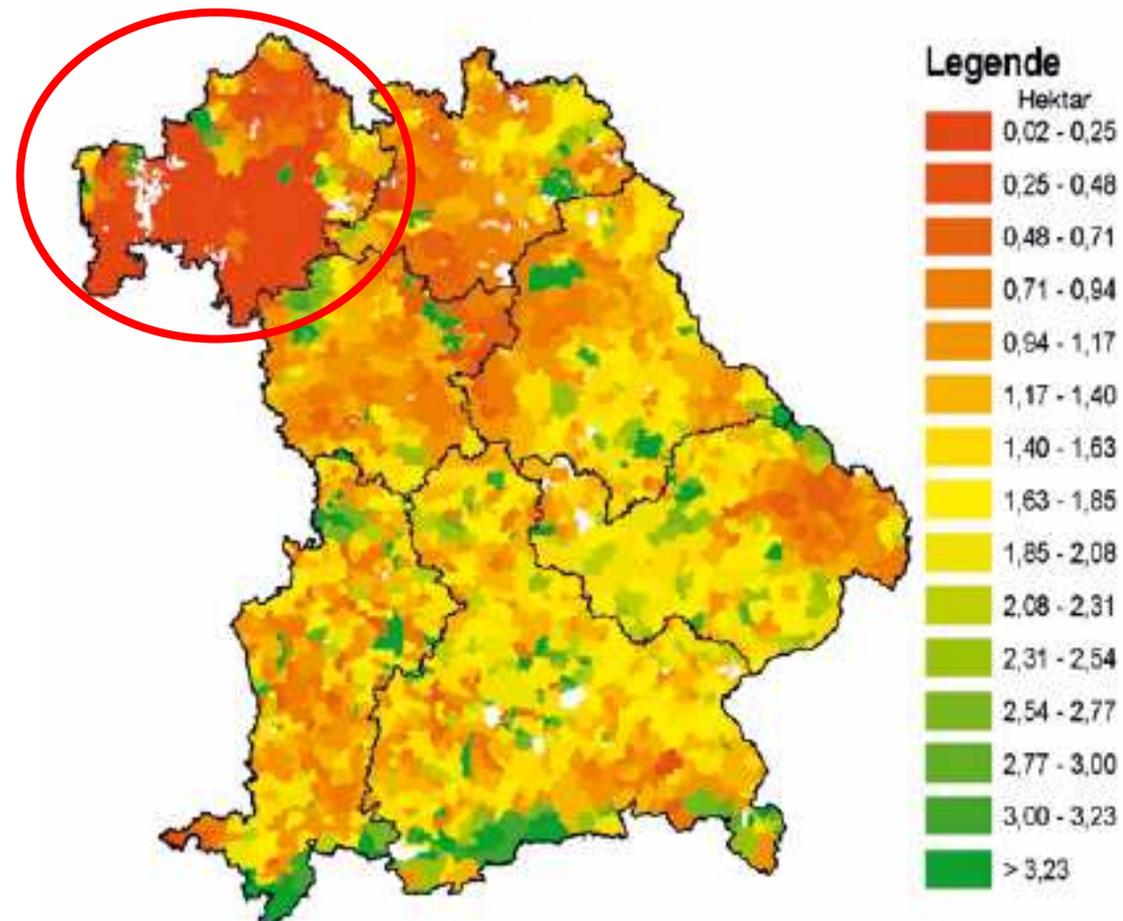


Inhalt des Vortrages

- Die Situation im Privatwald Bayerns
- Tendenzen im ländlichen Raum
- Die Legitimierung der Flurneuordnung
- Formen der Flurneuordnung und Beispiele aus der Praxis
- Bewertung



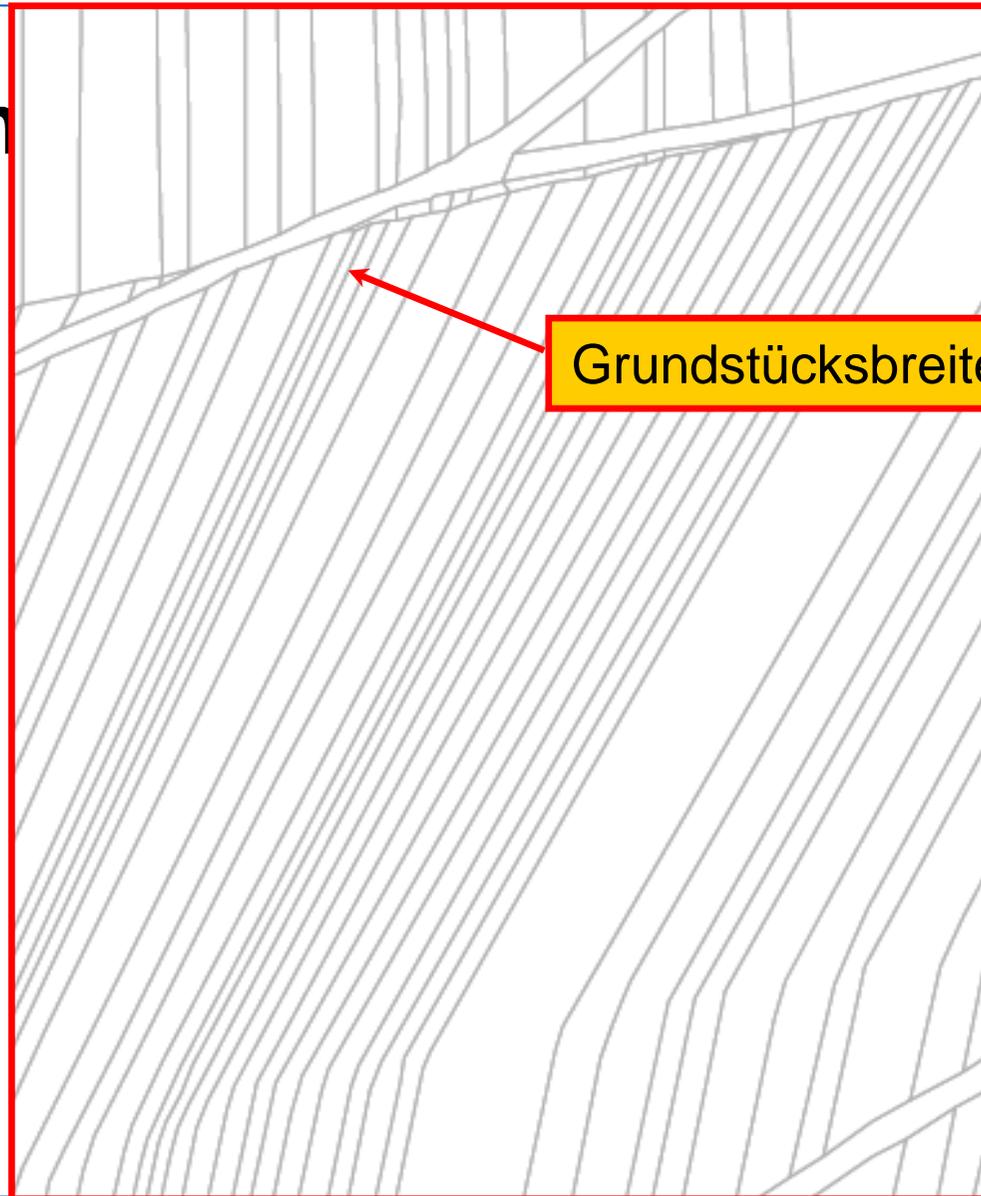
Mittlere Größe der Waldflurstücke im Privat- und Körperschaftswald in Bayern



Quelle: Clusterstudie Forst und Holz



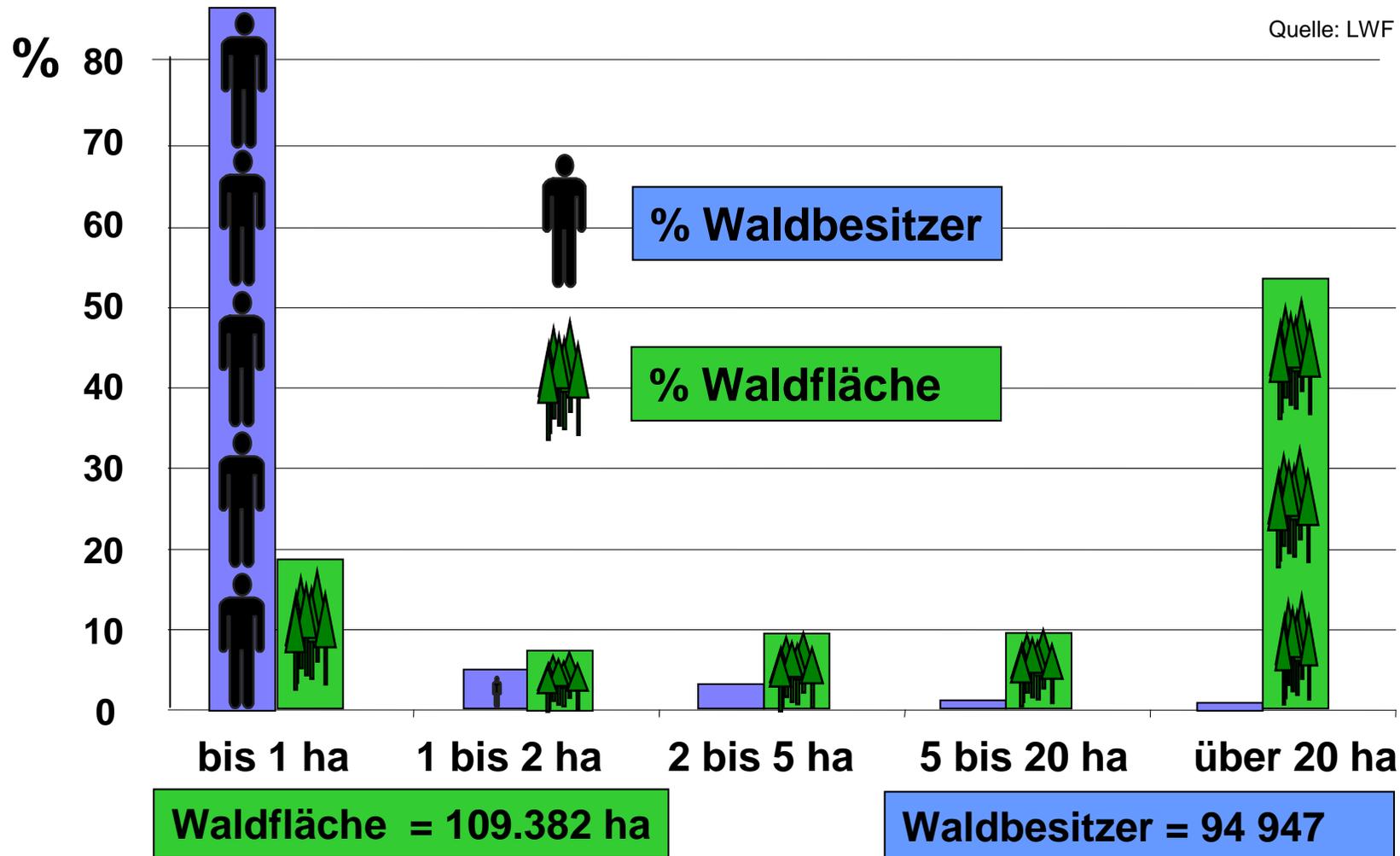
Situation



Grundstücksbreite 1,75m

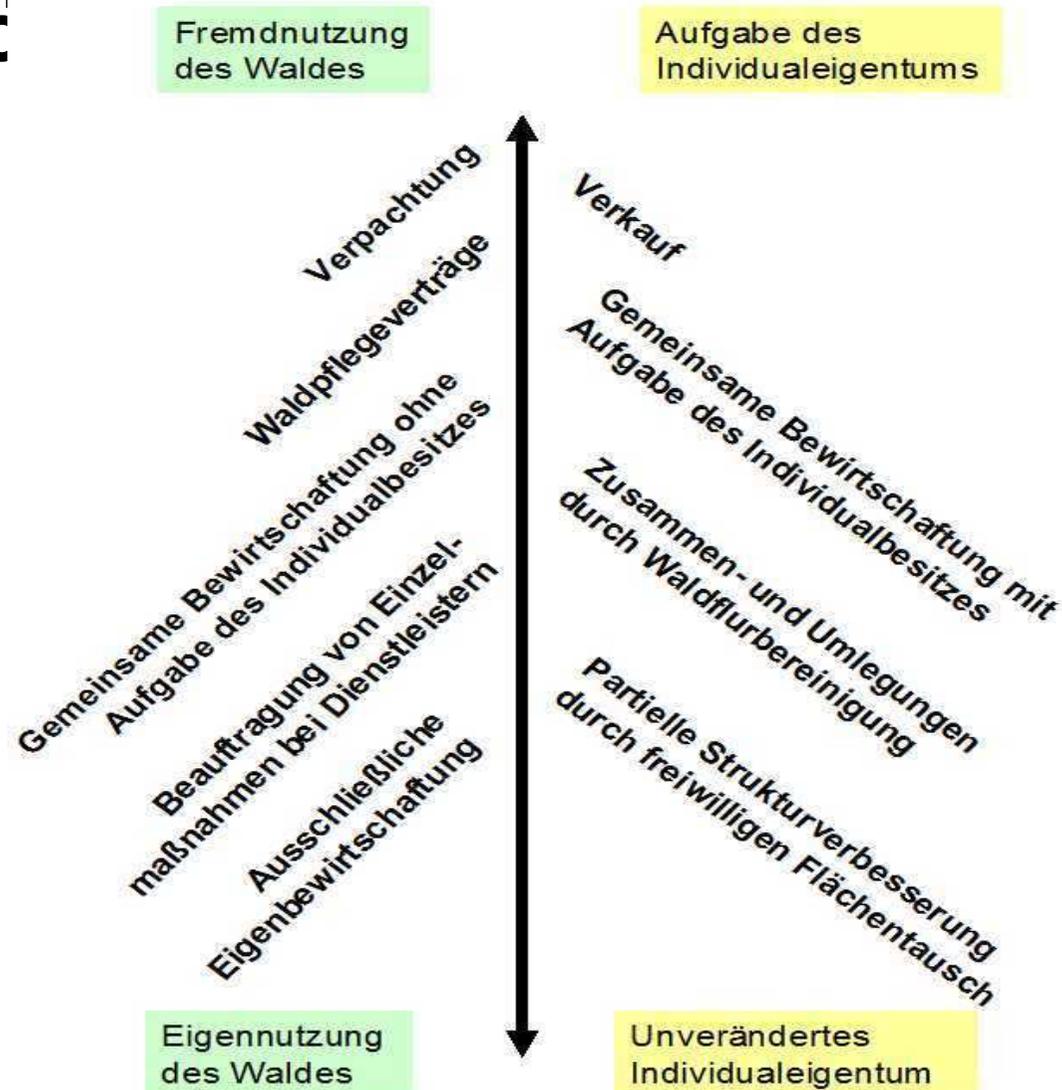


Waldbesitzverteilung Unterfranken (Privatwald)



Der „Baum der Möglichkeiten“

Wahlmç



Tendenzen im ländlichen Raum

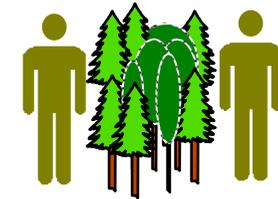
- Abnahme der Bevölkerung v. a. der jüngeren Generationen
- Abnahme der Attraktivität und mangelnde Weiterentwicklung von Infrastrukturleistungen
- Abnahme der Zahl aktiver Landnutzer
- Zunahme von Bodenspekulationen
- Verstärkte Nutzung regenerativer Energien
- Weitere Besitzersplitterung durch Erbgang und Verkauf
- Flächenverbrauch/Nutzungskonflikte



Legitimierung der Flurbereinigung

- Während andere Initiativen regelmäßig durch die Eigentumsgarantie gem. Art. 14 GG begrenzt werden, ist die Flurbereinigung in der Lage diese Grenze zu überwinden.
- Das Flurbereinigungsgesetz bildet den rechtlichen Rahmen und bietet umfassende Beteiligungsmöglichkeiten.
- Eine staatlich getragene Fachverwaltung und hohe Zuschüsse beeinflussen die Teilnahmebereitschaft positiv.
- Anpassungen in der Ausrichtung berücksichtigen die gesellschaftlichen Ansprüche
- Sie verbessert die regionale Wertschöpfung.
- Sie steigert die Holzerzeugung im Sinne des Waldgesetzes.

Die Flurneuordnung als Instrument und Institution...



- ... hat eine lange Tradition und breite Akzeptanz
- ... ist ein Angebot an bzw. eine Forderung der Landbesitzer und -nutzer
- ... ist ein direktes Förder- und Gestaltungsinstrument der Politik
- ... vom ursprünglich klassischen Instrument der Agrarpolitik, verlagert sich der Schwerpunkt immer mehr hin zur Gestaltung ländlicher Räume.
- ... bietet eine Plattform für Anspruchsgruppen



**15 % Entwicklungsgewinn
für Gemeinden in Bayern**



*durch
Flurneuordnung
und
Dorferneuerung*

Anlässlich einer Pressekonferenz im Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am 29. August 1999

Verfahrensarten in der Flurneuordnung



- Freiwilliger Landtausch (§ 103a ff. FlurbG)
- Einfache Verfahren
 - Beschleunigte Zusammenlegung (§ 91 FlurbG)
 - Vereinfachtes Verfahren (§ 86 FlurbG)
- Umfassendes Verfahren (§ 37 FlurbG)

Freiwilliger Landtausch Richelbach (87 ha)

Anzahl Flurstücke: 679

Anzahl Waldbesitzer: 104

Anzahl Flurstücke: 113

Anzahl Waldbesitzer: 56

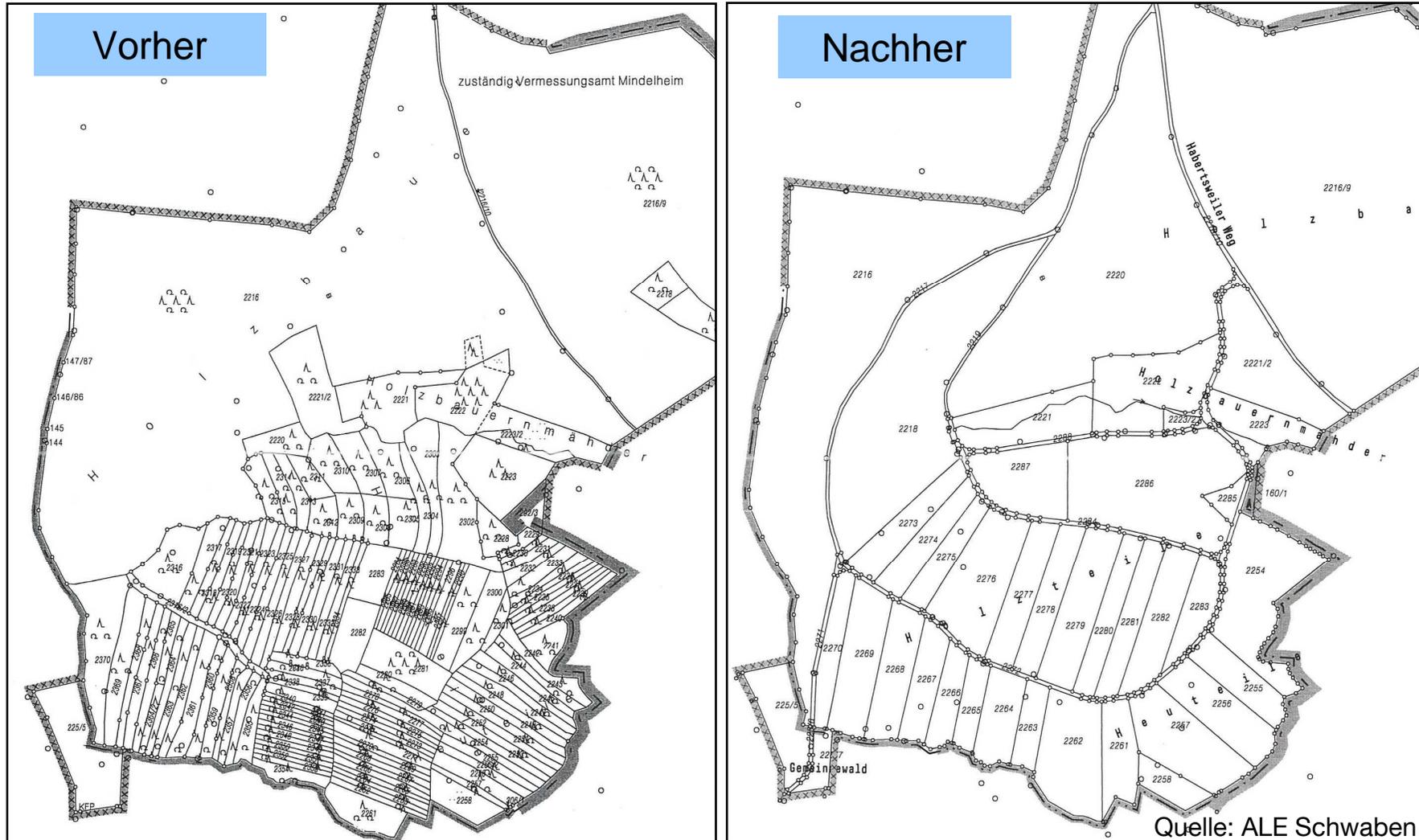
Impuls: Sturmwürfe „Kyrill“ - Leidensdruck
Kosten für Waldbesitzer 300 €/ha

Vorher

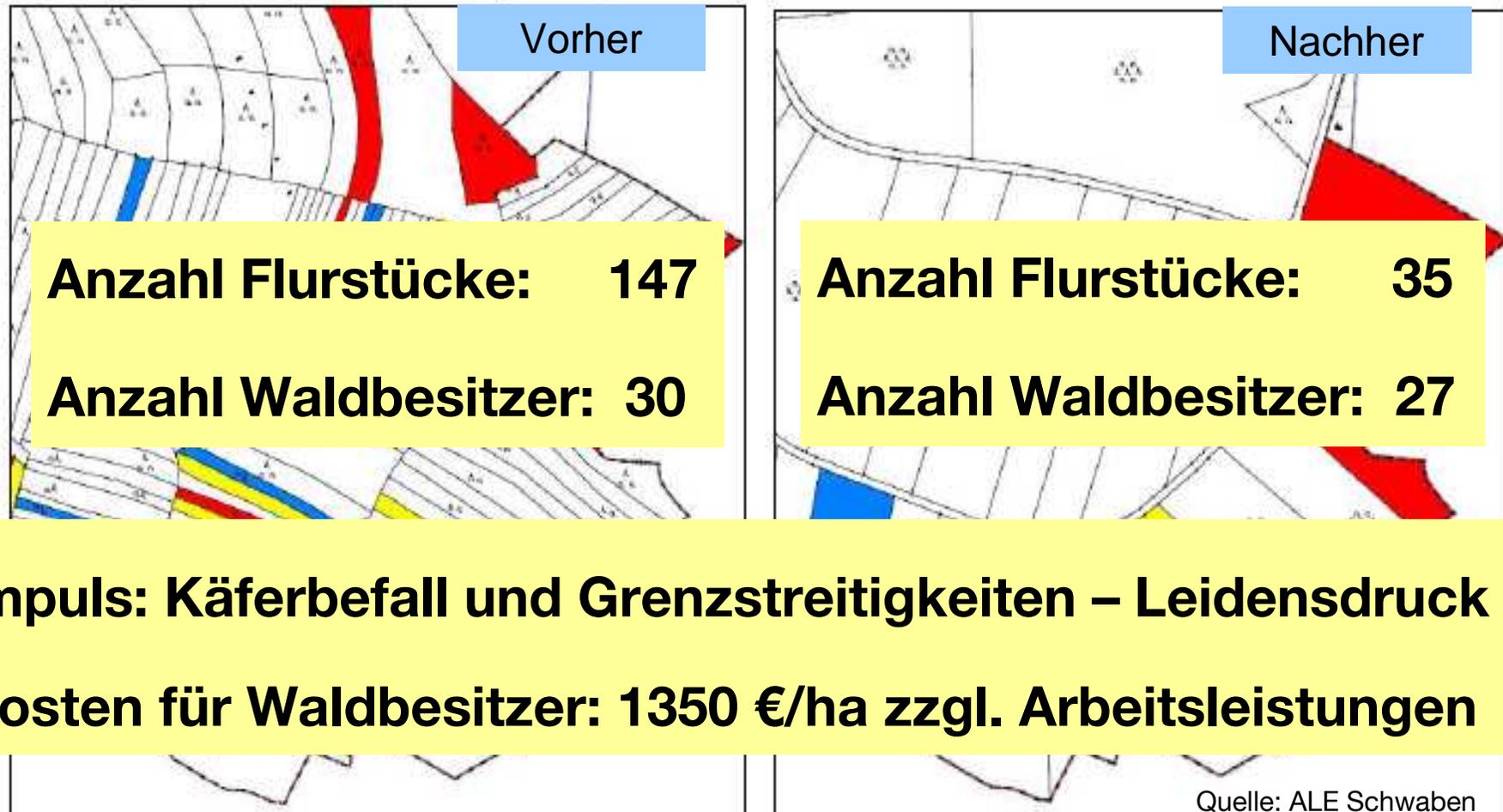
Nachher

Quelle: ALE Unterfranken

Waldneuordnung Ziemetshausen (68 ha)



Flurneuordnung Ziemetshausen (68 ha)



Die Waldflurbereinigung...

- ... ist regelmäßig intrinsisch motiviert.
- ... verbessert grundsätzlich die Nutzungsmöglichkeiten durch Zusammenlegung und ggf. Erschließung.
- ... bietet in einem geschützten Raum den „Örtlichen Aktiven“ ebenso die Chance zur Neuausrichtung wie den „Waldfernen“
- ... bewirkt kaum Effekte, die zu einer Verbreiterung der Rohstoffbasis führen.
- ... wird seitens der Verwaltung „mit erledigt“
- ... sorgt regelmäßig für hohe Zufriedenheitswerte
- ... bietet keinerlei Bestandsschutz

Profiteure der Waldflurbereinigung

